

streng den Gesetzen der Mechanik gehorcht. J. Wolff und W. Roux haben diese Gesetzmäßigkeit des Aufbaus der mechanisch in Anspruch genommenen Organe dann weiter untersucht und letzterer hat sie ebensowohl noch in der Form blutdegewebiger Organe, wie z. B. die Schwanzflosse des



Fig. 273.

Längsschnitt vom oberen Ende des rechten Oberschenkelbeins.  
 a Oberschenkelknopf, b der große Rollhügel, c Grube des großen Rollhügels, d das kompakte Gefüge.

Fig. 274.

Schematische Nachbildung des Oberschenfels mit eingezeichneten Zuglinien (f b) und Drucklinien (e a).

Delfins, als auch im Bau der Muskeln und der Adern nachweisen können. Immer entsprach der Aufbau des Organs bis in seine kleinsten Teile auf das vollkommenste den an ihn gestellten mechanischen Anforderungen.

Diese Zweckmäßigkeit der mechanischen Anordnung aller Teile, die durch Schwendener auch bei den Pflanzen nachgewiesen worden ist, bewährt